

gnedigistin herren dem konnige seiner dinste unnd herlichkeitin und sust einem yderen seines rechtin ane schadin. Zeu orkunde und mehri sicherheit habe ich obgnanter Nickel von Panewitz howptman mein eigin insigil undin an dießin brieff laßin henginn unnd gebin nach Cristi gebort unßers herren thusunt vierhundert und darnach im acht unnd sebenzigistin jaren am dorstag nach Juliane virginis.

5

## 78.

Löbau, 1479 Jan. 2.

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 43 ohne S.*

*Der Rath zu Löbau verkauft dem erhaftigen ern Wenczel Schuffel zeur zceit pfarrer zu Langenaw auf Wiederkauf vier ungarische Gulden Zins um 60 ungarische 10 Gulden, die denn an der stat merklichen nucz sein komen, nemblich zu der zcweyer dorffer Olße und Sweyniez und der stat gerichte bezalung. — Gebin — zeur Lobaw — virezenhundert dornach ym newn und sybenzigstem jare am sonnabinde noch circum-*  
*cisionis domini.*

## 79.

1479 Sept. 13.

15

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 44 ohne S.*

*Der Rath zu Löbau (Nickel Cleinsteyn burgermeister, Paul Richter, Merten Rotermel, Nickel Smedichen, Bartusch Hezener, Cristoff Daberisch, Lorentez Daniel, Urban Schuster, Andres Grunbergk, Jacob Nawman, Mertin Titeze unnd Nickel Elmer) 20 verkauft mit Bedacht und vorgängigem Rathe der Aeltesten wiederkäuflich zwei Mark jährlichen Zins auf die Stadt um 20 Mark Schwertgroschen an den ehrsumen ern Cristoff Pffhoel vicarien zu Baudissen der nawen uffgerichteten vicarien send Anne. — Gebin am montage unnd obinde des hilgen crewczis irhebunge — virezenhundert unnd im newn- 25 unde sebinzigisten jarenn.*

## 80.

1479 Dec. 1.

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 45 ohne S.*

*Der Rath zu Löbau (die Namen wie in der vorigen Urkunde) bekennt, daß er umbe gemeines notezis wille, arm und reich, auch mit vorbewußtem Rathe der Aeltesten wieder- 30 käuflich verkauft habe 5 gute rheinische Gulden jährlichen Zins auf der Stadt um 50 fl. rh., die ihm von dem erwirdigen hern techande, seniori unnd von dem gantezen cappitel der thumkirchin sinte Peters zu Budissin ausgezahlt worden seien, und gelobt, diesen Zins jedesmal zu Walpurgis und Michaelis mit 2 $\frac{1}{2}$  fl. rh. abzuentrichten. Geben — vieren- 35 hundert jar darnach ym newn unde sebinzigisten jare am dem irstin tage des mondes decembris.*